

I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

1. Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Jahr 2010 fanden zwei Sitzungen des Aufsichtsrats statt.

Wichtige Beschlüsse waren unter anderem:

- Feststellung des Jahresabschlusses 2009;
- Feststellung des Wirtschaftsplans 2011

Der Aufsichtsrat ist ferner regelmäßig schriftlich und mündlich über die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft sowie über alle wesentlichen, die Gesellschaft betreffenden oder tangierenden Punkte informiert worden.

2. Geschäftsverlauf

Die laufenden Geschäfte der Gesellschaft wurden 2010 durch die Herren Hoffmann (kaufmännischer Geschäftsführer), Leban (technischer Geschäftsführer), Ronneberger (Betriebsleiter) sowie Frau Schmidt und Frau Martin (Sachbearbeiterinnen) erledigt.

Für die Inanspruchnahme des technischen Geschäftsführers durch die Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH hat diese der Stadt Ludwigsburg die anteiligen Kosten zu erstatten. Für die Inanspruchnahme des kaufmännischen Geschäftsführers hat die Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH die anteiligen Kosten zu erstatten.

Für den Betrieb der Parkhäuser sind derzeit zwölf Vollzeitkräfte, zwei Teilzeitkräfte und eine Aushilfskraft eingesetzt.

Die Einfahrten der Kurzparker haben sich 2010 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2010	2009	+/-	%
PH Asperger Straße	99.706	102.923	-3.217	-3,1
PD Bahnhofstraße	109.812	114.817	-5.005	-4,4
PH Solitude	316.673	325.829	-9.156	-2,8
Rathausgarage	557.800	512.081	45.719	8,9
Akademiefhofgarage	53.408	17.990	35.418	196,9
Arena-Tiefgarage	19.168	4.965	14.203	286,1
PH Bahnhof	23.219	4.207	19.012	451,9
	<u>1.179.786</u>	<u>1.082.812</u>	<u>96.974</u>	<u>9,0</u>

Die Zahl der Dauerparker (Dritte) betrug

	31.12.2010	31.12.2009
PH Asperger Straße	84	80
PD Bahnhofstraße	47	54
PH Solitude	101	100
Rathausgarage	98	100
Akademiefhofgarage	48	22
Arena-Tiefgarage	0	0
PH Bahnhof	109	4
	<u>487</u>	<u>360</u>

Die Umsatzerlöse 2010 sind im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 1.605 um rund 13,8 % auf TEUR 1.826 gestiegen.

Der im Jahr 2010 vor Berücksichtigung der Verlustübernahme durch die Städtische Holding Ludwigsburg GmbH, Ludwigsburg, sonst entstandene Jahresfehlbetrag beträgt TEUR 1.331. Der im Wirtschaftsplan 2010 prognostizierte Jahresverlust von TEUR 1.354 wurde um rund TEUR 23 unterschritten.

Nach dem zwischen der Städtischen Holding Ludwigsburg GmbH und der Gesellschaft bestehenden Ergebnisabführungsvertrag hat die Städtische Holding Ludwigsburg GmbH den entstandenen Jahresfehlbetrag in voller Höhe auszugleichen.

II. Risiken

Der Geschäftsführung sind die Risiken des Unternehmens bekannt. Hierbei handelt es sich um keine bestandsgefährdenden Risiken, die die Fortführung des Unternehmens gefährden könnten. Ein Risikomanagementsystem ist erarbeitet; der Aufsichtsrat wurde hierüber informiert.

Als zukünftige Risiken für die Ergebnissituation sind neben den gestiegenen Kapital- und Betriebskosten aufgrund der neuen Parkieranlagen insbesondere die Umsatzerlöse zu nennen. Durch die im Zusammenhang mit den neuen Parkieranlagen nur schwer vorhersehbare Entwicklung der Auslastungszahlen und bei den Parkieranlagen der Arena und Parkhaus Bahnhof zusätzlich durch die Abhängigkeit von der Anzahl der Veranstaltungen in der Arena, kann die Umsatz- und somit Ergebnisentwicklung nur bedingt vorhergesagt werden. Bei eventuellen Überlegungen zu weiteren neuen städtischen Parkieranlagen ist es weiterhin wichtig, die Auslastungszahlen und entsprechend den tatsächlichen Bedarf kritisch zu prüfen.

Als Chance für eine bessere Auslastung bzw. höhere Umsätze der Parkieranlagen der Ludwigsburger Parkieranlagen GmbH können neben Werbemaßnahmen wie das neue „Parkeschön“-Werbekonzept der Ludwigsburger Innenstadtakteure insbesondere die Erhöhung der Parkgebühren sowie eine in der Politik aktuell diskutierte öffentliche (gebührenpflichtige) Parkraumbewirtschaftung bisher kostenloser innerstädtischer Parkplätze angesehen werden.

III. Ausblick

Die bisher gemachten Erfahrungen bei den neuen Parkieranlagen deuten darauf hin, dass die ursprünglichen Umsatzziele nicht erreicht werden können und hierdurch mit deutlicheren Verlusten als ursprünglich geplant gerechnet werden muss. Um hier entgegen zu wirken und um die Ergebnissituation der PAG insgesamt zu entlasten, wird über weitere Anpassungen bei den Parkgebühren nachgedacht werden müssen.

Ludwigsburg, 15.03.2011

Ludwigsburger Parkieranlagen-Gesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Hoffmann

Leban